

BAYERISCHE
STAATSOPER

RICHARD WAGNER

Parsifal

×

Ein Bühnenweihefestspiel in drei Akten

Text **Richard Wagner**
Mit deutschen Übertiteln

SONNTAG, 31. MÄRZ 2013
NATIONALTHEATER

Musikalische Leitung **Kent Nagano**

Inszenierung **Peter Konwitschny**

Bühne und Kostüme **Johannes Leiacker**

Licht **Peter Halbsgut**

Produktionsdramaturgie **Werner Hintze**

Chöre **Sören Eckhoff**

S
P
I
E
L
Z
E
I
T

2
0
1
2
/
2
0
1
3

BESETZUNG

Amfortas **Michael Volle**
Titirel **Goran Jurić**
Gurnemanz **John Tomlinson**
Parsifal **Michael Weinius**
Klingsor **John Wegner**
Kundry **Petra Lang**
Erster Gralsritter **Kevin Connors**
Zweiter Gralsritter **Tareq Nazmi**
Erster Knappe **Solist des Tölzer
Knabenchors**
Zweiter Knappe **Solist des Tölzer
Knabenchors**
Dritter Knappe **Dean Power**
Vierter Knappe **Kenneth Roberson**
Klingsors Zaubermädchen
**Sofia Fomina, Laura Tatulescu, Regina
Richter, Eri Nakamura, Angela Brower,
Okka von der Damerau**

**Bayerisches Staatsorchester
Chor und Kinderchor der Bayerischen
Staatsoper**

Beginn: 17.00 Uhr
Pause nach dem 1. Akt, ca. 18.45 Uhr
(ca. 50 Min.)
Pause nach dem 2. Akt, ca. 20.45 Uhr
(ca. 30 Min.)
Ende: ca. 22.30 Uhr

Aus technischen Gründen wird gebeten,
während der Pausen den Zuschauerraum
zu verlassen.

Anfertigung der Bühnenausstattung und
Kostüme in den eigenen Werkstätten.



THE LINDE GROUP

Spielzeitpartner 2012/2013

Die Bayerische Staatsoper dankt der Gesellschaft zur Förderung der Münchner Opernfestspiele für die großzügige Unterstützung der Parsifal-Produktion.

BIOGRAPHIEN

MUSIKALISCHE LEITUNG

Kent Nagano, geboren in Kalifornien, ist seit 2006 Generalmusikdirektor der Bayerischen Staatsoper. Mit der Uraufführung von Rihms *Das Gehege* sowie mit Strauss' *Salome* leitete er die erste Premiere in seiner neuen Funktion. Zu den weiteren Neuproduktionen unter seiner musikalischen Leitung zählen *Billy Budd*, *Chowanschtschina*, *Eugen Onegin*, *Idomeneo*, *Ariadne auf Naxos*, *Wozzeck*, *Lohengrin*, *Die schweigsame Frau*, *Saint François d'Assise* sowie die Uraufführungen von Unsuk Chins *Alice in Wonderland* und Minas Borboudakis' *liebe.nur liebe*. Gastkonzerte führten Nagano und das Bayerische Staatsorchester u.a. nach Mailand, Moskau, Linz, Hamburg, Budapest sowie zu renommierten Festivals wie Grafenegg, Gent, die Berliner Festspiele oder das Festspielhaus Baden-Baden. Ebenfalls seit 2006 ist Kent Nagano Music Director des Orchestre symphonique de Montréal. Dirigate an der Bayerischen Staatsoper 2012/13: *Tannhäuser*, *Babylon*, *Dialogues des Carmélites*, *Boris Godunow*, *Tristan und Isolde*, *Parsifal*, *Der Ring des Nibelungen*, *Written on skin*, Konzerte.

INSZENIERUNG

Peter Konwitschny, geboren in Frankfurt am Main, studierte Opernregie in Berlin. Ab 1980 inszenierte er an deutschen Bühnen, in Basel, Graz, Paris und Barcelona. Bedeutung erlangte er bei der szenischen Interpretation Händelscher Opern, mit der er ab 1984 eine Ära der Händelpflege in Halle begründete. Seine Interpretationen von Wagners *Parsifal* und *Tristan und Isolde* an der Bayerischen Staatsoper, *Tannhäuser* in Dresden, *Lohengrin* in Hamburg sowie *Götterdämmerung* in Stuttgart sind zentral in der Wagner-Rezeption der vergangenen 15 Jahre. Er ist Mitglied der Akademie der Künste, Berlin, der Freien Akademie der Künste zu Leipzig und der Sächsischen Akademie der Künste Dresden. Seit 2008 ist er Chefregisseur der Oper Leipzig. Inszenierungen an der Bayerischen Staatsoper: *Tristan und Isolde*, *Parsifal*, *Der fliegende Holländer*.

BÜHNE UND KOSTÜME

Johannes Leiacker wurde in Landshut geboren und absolvierte zunächst eine Tischlerlehre. Es folgte ein Design-Studium in Wiesbaden. Anschließend wurde er Bühnenbildassistent am Schauspiel Frankfurt. Eigene Bühnenbilder entwarf er für das Schauspielhaus Düsseldorf, das Berliner Schillertheater

und das Bayerische Staatsschauspiel. Er arbeitete für die Opernhäuser u.a. in Essen, Wiesbaden, Leipzig, Brüssel, Antwerpen, Dresden, die English National Opera, das Münchner Gärtnerplatztheater sowie für die Münchener Biennale. Seit 2004 ist er Professor für Bühnenbild und Kostüme an der Hochschule für Bildende Künste in Dresden.

LICHT

Peter Halbsgut, geboren in Westfalen. Nach einer Reihe von Arbeiten an verschiedenen europäischen Theatern - u.a. am Grand Théâtre de Bordeaux (*La traviata*), an der Opéra Montpellier (*Tosca*) und beim Edinburgh Festival (Luigi Nonos *Al gran sole carico d'amore*) - 1993 bis 1997 Leiter des Beleuchtungswesens der Bayerischen Staatsoper. Hier Licht-Design zu *Anna Bolena*, *Parsifal*, *Schlachthof 5* und *Die verkaufte Braut*.

PRODUKTIONSDRAMATURGIE

Werner Hintze stammt aus Berlin, studierte Theaterwissenschaft an der Humboldt-Universität zu Berlin. Seit 1984 arbeitet er kontinuierlich mit Peter Konwitschny, u.a. bei Händel-Opern und *Rigoletto* an der Oper Halle, *Friedenstag* an der Dresdner Semperoper, *Lohengrin*, *Wozzeck*, *Don Carlo* in Hamburg, an der Bayerischen Staatsoper 1995 mit *Parsifal*; 1998 folgte *Tristan und Isolde*. Weiterhin war er als Dramaturg u.a. am Landestheater Halle sowie an den Opernhäusern von Dresden und Kopenhagen tätig. Seit 2003 ist er Chef dramaturg an der Komischen Oper Berlin.

CHÖRE

Sören Eckhoff wurde in Hamburg geboren. Er war Chorleiter und Kapellmeister in Augsburg, am Ulmer und Heidelberger Theater sowie am Stadttheater Würzburg, dort für kurze Zeit auch Operndirektor. Zudem arbeitete er u.a. mit dem Rundfunkchor Berlin, dem RIAS-Kammerchor, dem WDR- und NDR-Rundfunkchor und studierte Pendereckis *Die 7 Tore von Jerusalem*, die Gubaidulina-Uraufführung der *Passion und Auferstehung Jesu Christi nach Johannes* und Haydns *Jahreszeiten* ein. An der Komischen Oper Berlin übernahm er die Choreinstudierung zu *Die Liebe zu den drei Orangen*, am Nationaltheater Mannheim *Lohengrin*. Außerdem hält er einen Lehrauftrag an der Hochschule für Musik in Würzburg. 2005 wurde er Chordirektor der Oper Leipzig und ist seit Herbst 2010 Chordirektor an der Bayerischen Staatsoper.

AMFORTAS

Michael Volle erhielt seine musikalische Ausbildung u.a. bei Josef Metternich und Rudolf Piernay. Sein erstes Bühnenengagement trat er 1990 am Nationaltheater Mannheim an. Es folgten Engagements an der Oper der Stadt Bonn und der Deutschen Oper am Rhein. Seit 1999 war er eng mit dem Opernhaus Zürich verbunden. Seine internationalen Auftritte führten ihn an die Opernhäuser von Berlin, Paris, London, Mailand, Straßburg, Brüssel sowie zu den Festspielen von Salzburg, Bayreuth und Baden-Baden. Zudem ist er weltweit als Lied- und Konzertsänger tätig. 2008 wurde er vom Magazin Opernwelt zum „Sänger des Jahres“ gewählt. 2007 wurde er Ensemblemitglied der Bayerischen Staatsoper, wo er u.a. Alfonso (*Così fan tutte*), Peter, Besenbinder (*Hänsel und Gretel*), Sharpless (*Madama Butterfly*), Musiklehrer (*Ariadne auf Naxos*), Wozzeck, Eugen Onegin und Kurwenal (*Tristan und Isolde*) sang. Partien hier 2012/13: Amonasro (*Aida*), Amfortas (*Parsifal*).

TITUREL

Goran Jurić stammt aus Kroatien und absolvierte sein Studium an der Musikakademie Zagreb. Sein Repertoire umfasst Partien wie Pluto/Charon (*L'Orfeo*), Sarastro (*Die Zauberflöte*), Colas (*Bastien und Bastienne*) und Pistola (*Falstaff*), sowie Oratorien von Barock bis zum 20. Jahrhundert. 2011 war er Teilnehmer des Young Singers Project der Salzburger Festspiele und debütierte am Teatro dell'Opera in Rom unter der Leitung von Riccardo Muti als Oberpriester (*Nabucco*) sowie am Teatro La Fenice in Venedig als Komtur (*Don Giovanni*). Seit Beginn der Spielzeit 2011/12 ist er Ensemblemitglied der Bayerischen Staatsoper. Partien hier 2012/13: Biterolf (*Tannhäuser*), Angelotti (*Tosca*), Un mandarino (*Turandot*), Colline (*La bohème*), Uschiere (*Rigoletto*), Il re (*Aida*), Gubetta (*Lucrezia Borgia*), Onkel Bonzo (*Madama Butterfly*), Nikititsch (*Boris Godunow*), Capellio (*I Capuleti e i Montecchi*), Montano (*Otello*), Pietro (*Simon Boccanegra*).

GURNEMANZ

John Tomlinson, geboren in Lancashire, absolvierte ein Bauingenieurstudium, bevor er am Royal Manchester College of Music Gesang studierte. Seit 1974 tritt er regelmäßig an der English National Opera, am Londoner Royal Opera House Covent Garden und beim Glyndebourne Festival auf. Schwerpunkte in seinem Repertoire bilden die großen Wagner-Partien wie Wotan/Wanderer (*Der Ring des Nibelungen*), König Marke (*Tristan und Isolde*) und Gurnemanz (*Parsifal*), die er unter anderem bei den

Bayreuther Festspielen sang. Er ist ständiger Gast an den Opernhäusern von Genf, Florenz, Paris, Amsterdam, Wien, Berlin, Dresden, Hamburg und New York mit Partien wie Ochs auf Lerchenau (*Der Rosenkavalier*), Moses (*Moses und Aron*), Golaud (*Pelléas und Mélisande*), John Claggart (*Billy Budd*) Großinquisitor (*Don Carlo*) und Rocco (*Fidelio*). Er wurde von Königin Elisabeth II. zum Commander of the British Empire ernannt und 2005 zum Ritter geschlagen. Partie an der Bayerischen Staatsoper 2012/13: Gurnemanz.

PARSIFAL

Michael Weinius wurde in Stockholm geboren und absolvierte dort eine Ausbildung als Bariton an der Adolf Fredrik's School of Music und am University College of Opera. Nach seinem Debüt 1993 als Guglielmo (*Così fan tutte*) sang er regelmäßig an den großen Opernhäusern in Skandinavien. 2004 wechselte er zum Tenor. Seither war er u.a. als Don José (*Carmen*), Siegmund (*Die Walküre*), Riccardo (*Un ballo in maschera*) und Herodes (*Salome*) sowie in der Titelpartie von *Parsifal* zu erleben. Er gastiert an der Deutschen Oper am Rhein, der Opéra National de Paris sowie am Nationaltheater Mannheim. In *Bathsheba* von Sven David Sandström war er in der für ihn geschriebenen Rolle des König David zu hören. 2004 gewann er den Gösta Winbergh Preis. Darauf folgten der Birgit Nilsson Preis und ein erster Preis in der Seattle Opera's International Wagner Competition. Partie an der Bayerischen Staatsoper 2012/13: Parsifal.

KLINGSOR

John Wegner wurde in Deutschland geboren. Er wuchs in Australien auf und war ein Jahrzehnt lang Ensemblemitglied der Australian Opera in Sydney. Nach weiteren Engagements u.a. in Karlsruhe wurde er 2000 Ensemblemitglied an der Deutschen Oper am Rhein. 1997 debütierte er bei den Bayreuther Festspielen und war dort u.a. als Donner (*Das Rheingold*), Telramund (*Lohengrin*), Klingsor (*Parsifal*) und Biterolf (*Tannhäuser*) zu erleben. Weitere Gastspiele führten ihn u.a. an die Opernhäuser von Prag, Melbourne, London, Amsterdam und Tokio. Sein Repertoire umfasst außerdem Partien wie Alberich (*Der Ring des Nibelungen*), Jack Rance (*La fanciulla del West*), Jochanaan (*Salome*), Don Pizarro (*Fidelio*) und Scarpia (*Tosca*) sowie die Titelpartien in *Der fliegende Holländer* und *Richard III*. Partie an der Bayerischen Staatsoper 2012/13: Klingsor.

KUNDRY

Petra Lang studierte Violine und Gesang und entwickelte sich nach Anfängen im lyrischen Mezzofach zur gefragten Darstellerin von Wagner-Partien wie Brangäne, Kundry, Venus, Sieglinde und Ortrud. Weiterhin gehören zu ihrem Repertoire Judith (*Herzog Blaubarts Burg*), Marie (*Wozzeck*), Cassandre (*Les Troyens*), die Strauss'sche Ariadne und das Vokalwerk Gustav Mahlers. Nach dem Beginn ihrer Karriere im Opernstudio der Bayerischen Staatsoper singt sie weltweit mit den wichtigsten Orchestern und an den renommierten Opernhäusern von London, Chicago, San Francisco, Wien, Mailand, Zürich, Amsterdam, Berlin und Hamburg. Sie war als Brangäne bei den Festspielen von Salzburg, Brezgenz, Edinburgh und in Bayreuth zu erleben. An der Seite so wichtiger Pianisten wie Maurizio Pollini und Wolfram Rieger trat sie international auch als Liedinterpretin in Erscheinung. Partien an der Bayerischen Staatsoper 2012/13: Sieglinde (*Die Walküre*), Brangänge (*Tristan und Isolde*), Kundry (*Parsifal*), Venus (*Tannhäuser*).

ERSTER GRALSRITTER

Kevin Connors, geboren in East Rochester/New York, studierte an der Eastman School of Music in New York und am Salzburger Mozarteum. Ab 1988 war er Mitglied des Opernstudios, 1990 wurde er ins Ensemble der Bayerischen Staatsoper übernommen. Er widmet sich intensiv dem Konzert- und Liedgesang. Internationale Gastverpflichtungen führten ihn u.a. 1995 als Monostatos (*Die Zauberflöte*) an das Teatro alla Scala in Mailand sowie 2010 als Pedrillo (*Die Entführung aus dem Serail*) an der Staatsoper Unter den Linden. Seit 2005 ist er Bayerischer Kammersänger. Partien an der Bayerischen Staatsoper 2012/13: u.a. Gottesnarr (*Boris Godunow*), Steuermann (*Der fliegende Holländer*), Frantz/Cochennille/Pitichinaccio (*Les Contes d'Hoffmann*), Gaston (*La traviata*), Brighella (*Ariadne auf Naxos*), Erster Gralsritter (*Parsifal*).

ZWEITER GRALSRITTER

Tareq Nazmi, geboren in Kuwait, studierte an der Hochschule für Musik und Theater München bei Edith Wiens sowie in der Meisterklasse von Christian Gerhaher. Im Prinzregententheater sang er u.a. Colline (*La bohème*) und den Sarastro (*Die Zauberflöte*), am Stadttheater Augsburg Lord Sindham (*Zar und Zimmermann*). Zudem wirkte er in den konzertanten Opernaufführungen des Münchner Rundfunkorchesters von *Macbeth*, *Silvana* und *Orpheus in der Unterwelt* mit; im Konzert sang er u.a. Beethovens *9. Sinfonie*. 2008 war er Preisträger

beim Bundeswettbewerb Gesang und Stipendiat der Studienstiftung des deutschen Volkes. Von 2010 bis 2012 war er Mitglied im Opernstudio, seit Beginn der Spielzeit 2012/13 ist er Ensemblemitglied der Bayerischen Staatsoper. Partien hier 2012/13: u.a. Don Fernando (*Fidelio*), Septett VII/Der Schreiber (*Babylon*), Astolfo (*Lucrezia Borgia*), Zuniga (*Car-men*), Mitjucha (*Boris Godunow*), Truffaldin (*Ariadne auf Naxos*), Zweiter Gralsritter (*Parsifal*), Masetto (*Don Giovanni*), Lorenzo (*I Capuleti e i Montecchi*).

DRITTER KNAPPE

Dean Power stammt aus Irland und studierte an der Royal Irish Academy of Music. Er ist Preisträger zahlreicher Wettbewerbe, u.a. der Veronica Dunne International Singing Competition. Sein Repertoire umfasst u.a. Belfiore (*La finta giardiniera*), Ferrando (*Così fan tutte*), Acis (*Acis and Galatea*), Bastien (*Bastien und Bastienne*) sowie Oratorienliteratur von Bach, Händel, Haydn, Schubert und Schumann. Kürzlich war er als Don Ottavio (*Don Giovanni*) an der Lyric Opera Dublin zu erleben. Nach zwei Jahren im Opernstudio ist er seit Beginn der Spielzeit 2012/13 Ensemblemitglied der Bayerischen Staatsoper. Partien hier 2012/13: u.a. Septett IV (*Babylon*), Brabantischer Edler (*Lohengrin*), Sigurd der Drachentöter, Leibbojar (*Boris Godunow*), Dritter Knappe (*Parsifal*), Nathanael (*Les Contes d'Hoffmann*), Toni Reischmann (*Elegie für junge Liebende*).

VIERTER KNAPPE

Kenneth Roberson, geboren in North Carolina, gab 1996 im Rahmen des Zyklus *On Wings of Song* der Marilyn Horne Foundation sein New Yorker Recital-Debüt und war Preisträger internationaler Wettbewerbe. 2000/01 wurde er Mitglied im Ensemble des Opernhauses Zürich, seit 2004 ist er dies an der Bayerischen Staatsoper. Partien 2012/13: Heinrich der Schreiber (*Tannhäuser*), Septett V (*Babylon*), Ein Offizier (*Il barbiere di Siviglia*), Vierter Knappe (*Parsifal*), Bardolfo (*Falstaff*), Ein königlicher Herold (*Don Carlo*).

KLINGSORS ZAUBERMÄDCHEN

Sofia Fomina stammt aus Russland und studierte am Orlovsk Music College und der Gnesin Musikakademie in Moskau. Zudem absolvierte sie Meisterklassen bei Deborah York, Thomas Allen und Kiri Te Kanawa. Sie arbeitete mit Dirigenten wie Yuri Bashmet, Constantin Trinks, Konrad Junghänel und Teodor Currentzis zusammen. 2010 war sie in einer Aufführung von Janáček's *Das ewige Evangelium*

mit dem London Philharmonic Orchestra zu hören. Zwei Jahre später gab sie ihr Debüt am Royal Opera House Covent Garden wo sie in Meyerbeers *Robert le diable* zu erleben war. Derzeit ist sie Ensemblemitglied am Staatstheater Saarbrücken, wo sie u.a. als Gilda (*Rigoletto*), Königin der Nacht (*Die Zauberflöte*) und Zerbinetta (*Ariadne auf Naxos*) auftritt. Fomina ist Preisträgerin des neunten internationalen Mozart-Wettbewerbs in Salzburg. Partie an der Bayerischen Staatsoper 2012/13: Klingsors Zauber Mädchen (*Parsifal*).

Laura Tatulescu, in den USA geboren, begann ihre musikalische Karriere als Violinistin. 2005 absolvierte sie ihre Gesangsausbildung an der Nationalen Musikuniversität in Bukarest. Ihr Operndebüt gab sie 2004 als Marguérite (*Faust*) an der Nationaloper Bukarest. Anschließend wurde sie als Solistin an die Wiener Staatsoper engagiert, wo sie u.a. als Marzelline (*Fidelio*), Musetta (*La bohème*), Pamina (*Die Zauberflöte*) und Sophie (*Werther*) zu erleben war. 2008/09 sang sie Lauretta (*Gianni Schicchi*) an der Los Angeles Opera und beim Spoleto Festival. Seit der Spielzeit 2009/10 ist sie Ensemblemitglied der Bayerischen Staatsoper. Partien hier 2012/13: Gretel (*Hänsel und Gretel*), Erste Dame (*Die Zauberflöte*), Musetta, Klingsors Zauber Mädchen (*Parsifal*), Echo (*Ariadne auf Naxos*), Erste Nymphe (*Rusalka*), Karolka (*Jenůfa*).

Regina Richter ist seit der Spielzeit 2002/2003 Ensemblemitglied der Oper Köln. Sie absolvierte ihre Ausbildung an der Hochschule für Musik und Theater München bei Daphne Evangelatos. 2001 legte sie das Meisterklassendiplom im Fach Operngesang ab. Sie trat u. a. mit den Nürnberger Symphonikern, den Münchener Symphonikern und dem WDR-Rundfunkorchester auf. Auf der Opernbühne war sie u. a. als Ruggiero (*Alcina*), Dorabella (*Così fan tutte*) sowie als Sesto (*Giulio Cesare in Egitto*) unter René Jacobs zu erleben. In Köln sang sie zuletzt Rosina (*Il barbiere di Siviglia*), Prinz Orlofsky (*Die Fledermaus*), Adalgisa (*Norma*), Komponist (*Ariadne auf Naxos*), Sesto (*La clemenza di Tito*) und Giovanna Seymour (*Anna Bolena*). Partie an der Bayerischen Staatsoper 2012/13: Klingsors Zauber Mädchen (*Parsifal*).

Eri Nakamura stammt aus Japan und studierte Gesang am Konservatorium von Osaka sowie in Tokio und Amsterdam. 2009 war sie Finalistin der Cardiff Singer of the World Competition. Am New National Theatre in Tokio sang sie Partien wie Susanna (*Le nozze di Figaro*), Waldvogel (*Siegfried*), Ilia (*Idome-*

neo) und Marzelline (*Fidelio*). Sie war Mitglied des Jette Parker Young Artist Programme des Royal Opera House Covent Garden in London, wo sie Partien wie Musetta (*La bohème*), Giannetta (*L'elisir d'amore*) und Susanna sang. Seit der Spielzeit 2010/11 ist sie Ensemblemitglied der Bayerischen Staatsoper, wo sie u.a. Giulietta (*I Capuleti e i Montecchi*), Pamina (*Die Zauberflöte*), Arbate (*Mitridate, rè di Ponto*), Liù (*Turandot*) und Susanna sang. Partien hier 2012/13: Woglinde (*Das Rheingold*), Gretel (*Hänsel und Gretel*), Xenia (*Boris Godunow*), Klingsors Zauber Mädchen (*Parsifal*), Adina (*L'elisir d'amore*).

Angela Brower stammt aus Phoenix, Arizona/USA, studierte Gesang an der Indiana University und an der Arizona State University. Dort trat sie erstmalig als Opern- und Konzertsängerin auf und erarbeitete sich ein breites Repertoire, welches Partien wie Cherubino (*Le nozze di Figaro*), Hänsel (*Hänsel und Gretel*), Mallika (*Lakmé*), Octavian (*Der Rosenkavalier*) sowie Cesare (*Giulio Cesare in Egitto*) umfasst. 2008 wurde sie an der Glimmerglass Opera in das Young American Artists Programm aufgenommen. 2008/09 kam sie ins Opernstudio der Bayerischen Staatsoper. Seit Beginn der Spielzeit 2010/11 ist sie Ensemblemitglied. Partien hier 2012/13: u.a. Rosina (*Il barbiere di Siviglia*), Hänsel, Wellgunde (*Der Ring des Nibelungen*), Zweite Dame (*Die Zauberflöte*), Soeur Mathilde (*Dialogues des Carmélites*), Schöferin (*Jenůfa*).

Okka von der Damerau, geboren in Hamburg, begann ihr Gesangsstudium in Rostock und schloss es an der Hochschule für Musik Freiburg ab. Erste Engagements führten sie parallel zum Studium an die Theater in Rostock (2000 bis 2002) und Freiburg (2003 bis 2005). Von 2006 bis 2010 war sie Ensemblemitglied der Staatsoper Hannover und wirkte u.a. in der Uraufführung von Edward Rushtons *Die fromme Helene* mit, sang Erda (*Das Rheingold*), Maddalena (*Rigoletto*) und Dritte Dame (*Die Zauberflöte*). 2008/09 debütierte sie an der Bayerischen Staatsoper als Erste Magd (*Elektra*), seit der Spielzeit 2010/11 ist sie Ensemblemitglied. Partien hier 2012/2013: u.a. Dryade (*Ariadne auf Naxos*), Hänsel (*Hänsel und Gretel*), Mary (*Der fliegende Holländer*), Schenkwirtin (*Boris Godunow*), Suzuki (*Madama Butterfly*), Grimgerde, Floßhilde (*Der Ring des Nibelungen*), Emilia (*Otello*).